

Geboren und aufgewachsen in München hat Florian Zwipf nach dem humanistischen Abitur bei Prof. August Everding an der Hochschule für Musik in München Musiktheaterregie und Germanistik/ Musikwissenschaft an der Ludwig-Maximilian-Universität studiert. In der Zeit des Studiums hat er nicht nur die große Möglichkeit gehabt bei namhaften Regisseuren (Jean-Pierre Ponnelle, Achim Freyer, Giuancarlo del Monaco, Otto Schenk, Juri Ljubimov, August Everding) zu assistieren und zu lernen, sondern war auch mit Prof. Everding als Assistent in der San Francisco Opera und am Schauspielhaus Zürich.

Direkt nach dem Studium folgten Engagements als Regieassistent am Staatstheater Kassel und dem Nationaltheater Mannheim bis 1994. Hier begann Florian Zwipf auch seine große Vielzahl an eigenen Inszenierungen in vielen Theatern Deutschlands und dem Ausland (Kiel, Haale an der Saale, München, Prag, Dessau, Trier, Detmold, Weikersheim, Schwetzingen und vielfach in Mannheim. Neben den eigenen Inszenierungen und der Repertoirebetreuung am Nationaltheater war Florian Zwipf zuerst mitverantwortlich und ab 1888 eigenverantwortlich für die sehr erfolgreiche und damals in Deutschland neue und einmalige Reihe „Musiktheater für Kinder“. 1994 verließ er das NT als Oberspielleiter.

Als nächste Station folgte die Intendanz für das neu zu gründende Theater Vorpommern (Fusion aus den Stadttheatern der Hansestädte Greifswald und Stralsund). Neben der Neustrukturierung des neuen Theaters und an die 45 Neuproduktionen in jeder Spielzeit sind dabei die Sonderprogramme u.a. zum 50. Jahrestag Ende 2. Weltkrieg, Tage des zeitgenössischen Musiktheaters, Nordischer Klang hervorzuheben.

Im Jahre `97 bis `99 wartete die weitere Station als Künstlerischer Produktionsleiter und Tourneeleiter von ART OPEN AIR bei ART CONCERTS, München den Produktionen „Carmina Burana“/ „Aida“/ „Dracula“ auf ihn.

Von München ging der Weg weiter Mitte 1999 nach Füssen im Allgäu als Theaterdirektor und Vorstand der Ludwig Musical AG & CO Betriebs KG an das Theater Neuschwanstein, das eigens für das neue Musical „LUDWIG II., Sehnsucht nach dem Paradies“ (Premiere April 2000) gebaut wurde.

2002 folgte die Freiberuflichkeit mit der Gründung der cultus production GmbH, deren Geschäftsführender Gesellschafter Florian Zwipf war. Diese betreute über 15 Jahre diverse Theaterfestivals und -reihen (KulturSommer Garmisch-Partenkirchen für 14 Jahre, Michael Ende-Woche, Cabaret Royal, GaPa-Tattoo, Militärmusikfestival in Garmisch-Partenkirchen, u.a.) viele Konzerte, Kleinkunstveranstaltungen, einen Theaterneubau mit dem Grand Theatre in Hangzhou, China, Ausstellungen als Veranstalter mit nahezu 100 jährlichen Veranstaltungen, konzeptionierte und produzierte „marilyn das musical“ in Kooperation mit dem Staatstheater am Gärtnerplatz und anschließender Neuproduktion am Hamburger Schauspielhaus, plante und organisierte das Kulturprogramm am Münchner Künstlerhaus.

Ende 2016 bis Mitte 2018 baute Florian Zwipf als Intendant das von einem neuen Investor erstandene Festspielhaus Füssen (frühere Theater Neuschwanstein) ehe er im Sommer 2018 wieder als Veranstalter das Nachfolgefestival der Orff- Festspiele, das „Carl Orff Fest Andechs Ammersee“ gründete und das er zusammen mit Wilfred Hiller die kommenden Jahre gestalten und veranstalten wird.

Vielerlei Konzertveranstaltungen (mit dem Münchner BachChor und BachOrchester, dem Opernstudio der bayerischen Staatsoper, u.a.) komplettieren seine heutige Tätigkeit.

Immer nach dem Motto:

"Heute ist es im Kulturbereich die größte Herausforderung, das Spannungsfeld Kunst und Kultur - bis hin zum kommerziellen Bereich - in eine Symbiose zu bringen, um die Gestaltung eines erfolgreichen Bühnenkulturunternehmens zu gewährleisten." (August Everding)